



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Bilder und Lieder**

**Künstler-Verein Malkasten**

**Düsseldorf, [1893]**

Die Meereswellen. (Wilhelm Langewiesche)

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-59640](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-59640)

## Die Meereswellen.

Wir sind die mächtigen Herren der Welt,  
Wir sind's, die ihr Werden gestalten:  
Ein Land erhebt sich, ein andres zerfällt —  
Weh' dem, das vermessen entgegen sich stellt  
Den unbefiegten Gewalten!

Wir rollen heran, ein geschlossenes Heer,  
Wir stürmen donnernd die Küsten:  
Als werbende Boten schickt uns das Meer,  
Es zittert die Erde und fürchtet sich sehr  
Vor unsern wilden Gelüsten. —

Wie müht sich das rasche, das trockige Boot,  
Den sicheren Port zu erreichen —  
Wir wallen empor und wir tragen den Tod,  
Von Stürmen gepeitscht und von Blitzen umloht,  
Wir spielen mit Trümmern und Leichen!

Wir dauern im ewigen Wechsel der Zeit,  
Jahrtausend folgt auf Jahrtausend.  
Wir sind die Verkünder der Ewigkeit,  
Der Menschen Freude, der Menschen Leid  
Mit Siegesgewalt überbrausend.

Wilhelm Langewiesche.